

Ressort: Finanzen

DIHK-Chef mahnt Bund und Länder zu rascher Erbschaftsteuer-Lösung

Berlin, 26.07.2016, 07:00 Uhr

GDN - DIHK-Präsident Eric Schweitzer hat Bund und Länder aufgefordert, bei der im Bundesrat blockierten Reform der Erbschaftsteuer zu einer raschen Kompromisslösung zu kommen. "Ich rate dazu, jetzt die Zeit zu nutzen und schon bis zur ersten Sitzung des Vermittlungsausschusses einen Kompromiss zu finden", sagte Schweitzer der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Die Politik sollte der Verunsicherung der Familienunternehmen durch eine Einigung beenden, bevor das Verfassungsgericht wieder über die Erbschaftsteuer berät", so der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. "Denn dabei könnten Regelungen herauskommen, die zu noch größeren Belastungen für die Betriebe führen", sagte Schweitzer. Schwere Vorwürfe erhob er gegen die nordrhein-westfälische Landesregierung. "Ich kann vor allem die Blockadehaltung der Landesregierung Nordrhein-Westfalens im Bundesrat nicht nachvollziehen. Die NRW-SPD widerspricht hier ihrer eigenen Partei auf Bundesebene", sagte der DIHK-Chef. "Auch in NRW gibt es große wichtige Familienunternehmen. Die Landesregierung schadet damit ihrem eigenen Mittelstand", sagte Schweitzer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-75815/dihk-chef-mahnt-bund-und-laender-zu-rascher-erbschaftsteuer-loesung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com